Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 5

Vorwort: Editorial

Autor: Wenger, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Gute Laune fördert einen guten Geist

Haben Sie es nicht schon erlebt, wie wohltuend erlösend es wirkt, wenn in einer sogenannten ‹dicken Luft› jemand durch gute Laune und Witzigkeit die gespannte Ladung zum Platzen bringt und alle in frohe Stimmung versetzt?

Natürlich scheint nicht jeden Tag die Sonne, und selbstverständlich ist man nicht jeden Tag gut aufgelegt, guter Laune, besonders wenn man ‹schlecht geschlafen› hat und einem eine ‹Laus über die Leber gekrochen› ist. An solchen Tagen müssen wir uns beherrschen und diese schlechte Laune bis zum Arbeitsschluss unterdrücken, denn bei einem Ausbruch während der Arbeitszeit stecken wir damit die andern an, schaffen eine ungemütliche Atmosphäre, werden von den andern gemieden, und die Arbeit ist ein Müssen.

Viele Leute beklagen sich über die unfreundliche Umwelt, ohne sich bewusst zu sein, dass dies in erster Linie ihrem eigenen Verhalten zuzuschreiben ist. Gutgelaunte Menschen werden mit Schwierigkeiten leichter fertig. Nun kann man freilich einwenden, Frohmut sei eine Gabe, mit der nicht alle gesegnet seien. Gewiss, ein geborener Griesgram wird nicht von heute auf morgen leutselig, ein notorischer Pessimist nicht ohne weiteres das Gegenteil. Aber mit ein wenig Selbstbeherrschung und einer positiven Lebenseinstellung könnte schon vieles verbessert werden! Wenn ich mich nicht freudig fühle, kann ich wenigstens dafür sorgen, dass andere nicht durch meine finstere Miene in den Nebel meiner Niedergeschlagenheit geraten.

Wenn Sie im Spiegel ein missmutiges, verdrossenes, verärgertes Gesicht entdecken, geben Sie nicht dem Spiegel die Schuld daran, zerbrechen Sie ihn deswegen nicht. Lächeln, ja lachen Sie, und über die Sorgenfalten hinweg herrscht im Spiegel ein freudiger, sonniger Schein!

Oberstlt E. Wenger, Ostermundigen